

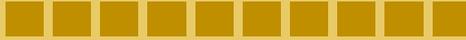


On Demand-Service

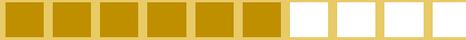
Zeitaufwand



Kosten



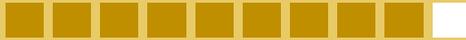
Kosten-Nutzen



Bevölkerung



Gäste und Touristen



Pendler



«Flexible Mobilität auf Verlangen»

Ein On Demand-Service beinhaltet ein fahrplanunabhängiges Transportangebot mit kleinen Rufbussen, wobei Fahrten flexibel über eine App gebucht werden können. Zum bestellten Zeitpunkt fährt der Rufbus an eine Haltestelle oder einen virtuellen Haltepunkt und die Fahrt beginnt. Unterwegs können weitere Personen dazukommen, mit unterschiedlichen Destinationen. Ein Algorithmus berechnet für alle Reisenden die optimale Route zum jeweiligen Zielort, wodurch kleinstmögliche Reisezeiten sowie eine grösstmögliche Wegeffizienz und Fahrzeugauslastung gewährleistet werden. Reisenden wird so eine flexible und nachhaltige Mobilitätsdienstleistung geboten.

So funktioniert's

Preise

Modus	Minimale Zone	Maximale Zone
Einzelkarte 2 Zonen	5.00 CHF	5.00 CHF
Einzelkarte 2 Zonen	10.00 CHF	6.00 CHF
Gruppe	10.00 CHF	10.00 CHF
Studenten 2 Zonen	3.00 CHF	3.00 CHF
Studenten 2 Zonen	5.00 CHF	3.00 CHF
Gruppe	10.00 CHF	10.00 CHF
Wochenkarte	100.00 CHF	100.00 CHF
Personen übertragbar	100.00 CHF	-
Personen	100.00 CHF	-
Personen übertragbar	100.00 CHF	-
Belegperiode für ein Jahr	100.00 CHF	-

Reduktion Preis bis 25 Jahre oder 64-Halbjahre: Keine der folgenden ist und die 5 Jahre kann in Richtung von Erwachsenen gratis mit, oder bis 12 Jahre im Alter der oder mindestens 60 Jahre lang oder eine schriftliche Bescheinigung der Gesundheitsbehörde, die durch die Gesundheitsbehörde bestätigt wird.

Alle weiteren: Kunden, welche den Rufbus-Service für Mitglieder des Verkehrs mit dem Rufbus-Service der Toggenburger Verkehrs AG nutzen, können im Fahrzeug beim Parkieren gratis werden. Abrechnungsgewinn: 0% (0% auf alle anderen Modus- oder anderen) zu der Mitgliedschaft.

Betriebszeiten ab 1.2.2024
Mo-Fr 08:00-22:00 Uhr
Sa-Su 07:00-22:00 Uhr

mybuxi
Toggenburg

Was ist mybuxi

BUS-TAXI
Buchen per App bestellen - spontan oder im Voraus.

mit per App
verfügbar

Einfach
Buchen per App

EINFACH MITEINANDER MOBIL
Das mybuxi ist ein Mobilitätsangebot für ländliche Regionen und alle, die sich einen bewegen.
Es ist eine Mischung aus Bus - du fährst mit anderen Personen - und Taxi - du fährst allein und wählst du selbst.
Denke nicht buchst du per App. Du kannst im Voraus oder auch spontan buchen. Dazu wählst du einen beliebigen Start- sowie Zielortpunkt aus und gibst die Anzahl Fahrgäste an.
Das elektrische mybuxi und eine...



Thomas Diezig,
Gemeindepäsident Wildhaus-Alt St. Johann
«Ich bin überzeugt, dass ein On Demand-Service genutzt wird. Auch wer nicht in unmittelbarer Nähe einer Haltestelle des öv wohnt, kann so unter Umständen auf ein (Zweit-)Auto verzichten.»

Chancen

- Individuell nutzbarer öv
- Schliesst Angebotslücken
- Fährt nur dann, wenn das Bedürfnis vorhanden ist

Herausforderungen

- Wenn On Demand-Services nicht subventioniert werden, können sie für Nutzer teuer sein
- Fahrzeuge und Infrastruktur für Garagierung müssen beschafft und gewartet werden

Weiterführende Informationen

Bei einem On Demand-Service steht die «Tür-zu-Tür»-Mobilität im Vordergrund. Dadurch können einerseits individuelle Flexibilitätsbedürfnisse angesprochen und andererseits Erschliessungslücken im bestehenden öV-Angebot geschlossen werden. So kann Personen, die nur wegen der spärlichen Ausprägung bestehender öV-Verbindungen auf den motorisierten Individualverkehr angewiesen sind, eine gute und nachhaltige Alternative zum eigenen Auto geboten werden. Dies gilt sowohl für die Lokalbevölkerung als auch touristische Besucher.

Es gibt verschiedene Arten von On Demand-Verkehren. Die gängigsten sind nachfolgend aufgeführt, wobei Fahrten in allen Fällen reservationspflichtig sind und nur stattfinden, wenn im Vorfeld ein Bedarf angemeldet wurde:

- On Demand-Linienverkehr: Diese Art von On Demand ist dem klassischen Linienverkehr am ähnlichsten. Das Fahrzeug folgt einer fixen Reihenfolge von Haltestellen und einem fixen Fahrplan. Es werden keine Haltepunkte bedient (virtuelle Haltestellen).
- Sequenzieller Korridorverkehr: Diese Art von On Demand-Service hat eine fixe Reihenfolge von Haltestellen und Haltepunkten sowie einen vordefinierten Fahrplan. Die Ausprägung ist somit ähnlich dem On Demand-Linienverkehr, wobei der sequenzielle Korridorverkehr jedoch auch «sequenzielle» Haltepunkte enthält, welche den herkömmlichen öV-Systemen nicht bekannt sind.
- Selektiver Korridorverkehr: Diese Art von On Demand-Service hat eine fixe Fahrtrichtung, jedoch keine fixe Reihenfolge von Haltestellen und Haltepunkten.
- On Demand-Flächenverkehr: Diese Art von On Demand-Service unterscheidet sich vom Linienverkehr am stärksten. Das Fahrzeug folgt keiner fixen Fahrtrichtung und keiner spezifischen Reihenfolge von Haltestellen und Haltepunkten. Mit dieser Angebotsform kann die «Tür-zu-Tür»-Mobilität am besten gewährleistet werden.

Auswahlverfahren

Für die Beschaffung eines On Demand-Services ist es ratsam, zuerst eine Übersicht zur gewünschten Ausprägung des künftigen Angebots zu erstellen. Dazu gehört die Bestimmung der bevorzugten On Demand-Art, die Definition des Angebotsperimeters sowie die Festlegung der täglichen Angebotszeiten und garantierten maximalen Wartezeiten.

Je nach beschaffungsrechtlicher Ausgangslage kann im Einladungsverfahren beschafft werden. Auf die Definition des übergeordneten Angebotsrahmens folgt somit eine Vorselektion der potenziellen Dienstleistungsunternehmen. Zusammen mit dem Einladungsschreiben ist eine Aufstellung der Evaluationskriterien zu versenden, wonach sich die Unternehmen beim Einreichen einer Offerte zu orientieren haben. Neben Basiskriterien wie Preisumfang, Referenzen und Bonität gehören dazu die Kriterien Fahrzeugkonzept, Betriebskonzept, Fahrerkonzept, Buchungsmethoden, Bezahlungsarten, Monitoring-Möglichkeiten und ggfs. Kompatibilität mit übergeordneten Buchungsplattformen. Die Gewichtung und Bewertungsmethodik für den Zuschlagsentscheid ist fallspezifisch festzulegen.

Wirkung

Bei entsprechendem Erfolg kann ein On Demand-Service eine Verlagerung der Verkehrsleistung vom motorisierten Individualverkehr (MIV) auf den öV erwirken. Die Wirkungsmessung kann nebst qualitativen Erhebungsmethoden durch quantitative Raumanalysen erfolgen. Hierfür bietet sich die Analyse von Mobilfunkmobilitätsdaten an, wie sie z.B. von Swisscom zu Verfügung gestellt werden. Dabei können allfällige Veränderungen in den Bewegungsmustern erkannt und Rückschlüsse auf die Wirkung von umgesetzten Mobilitätsmassnahmen gezogen werden.

Bestehende Angebote / Links

[mybuxi Toggenburg](#)

[PubliCar Appenzel - Flexibler Tür-zu-Tür-Rufbus](#)